

Verarbeitungsschritte



1. Gefach auffüllen

Bestehendes Sparrengefach komplett mit Dämmung auffüllen. Ist eine ggf. vorhandene Dämmung leicht komprimierbar, die neue Dämmschicht eine Stärke größer wählen und die bestehende Dämmung damit verdichten.



2. Bahn ausrollen und antackern

DASAPLANO 0,01 connect eben über Sparren und Dämmung verlegen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen verzinkten Tackerkammern im Abstand von 10-15 cm befestigen. Bahn ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile führen, damit hier später luftdicht angeschlossen werden kann.



3. Bahn überlappen und verkleben

Bahnen ca. 10 cm wasserführend überlappen, Trennfolien der Selbstklebezonen Zug um Zug entfernen und Bahnen verkleben. Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.



4. Anschluss Ortgang

Auf rohen Mauerkronen zunächst Glattstrich herstellen. Untergrund reinigen. Kleberaupe d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auf der Innenseite des Ringankers auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr). Bahn mit Dehnschlaufe einlegen und Kleber nicht ganz flach drücken, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.



5. Anschluss Drempel

Bahn einschneiden und um Sparren führen.
 Bahn oben und seitlich am Sparren sowie zum Ringanker mit ORCON F anschließen.
 Bahnschnitt und Fuge unter dem Sparren mit System-Klebeband TESCON VANA verkleben.
 Zwischen Sparren und TESCON VANA eine Kleberraupe ORCON F angeben.
 Ecken mit TESCON VANA verkleben.
 Althölzer bzw. Drempel ggf. mit TESCON PRIMER RP oder TESCON SPRIMER vorbehandeln.



7. 2:1-Lösung mit Gipsbauplatten oder Putz auf HWL-Platten innen

D. h. 2/3 der Gesamtdämmschichtdicke eines beliebigen Faserdämmstoffes zwischen den Sparren, dann die DASAPLANO 0,01 connect, abschließend mind. 1/3 als Holzfaserunterdeckplatte*).

Zusätzlich kann eine der SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen verlegt werden.

*) Empfehlungen von Holzfaserdämmplatten-Herstellern können abweichen.
 Es gelten dann die Empfehlungen des Herstellers.

Rahmenbedingungen

DASAPLANO 0,01 connect soll mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie wird straff, waagrecht (parallel zur Traufe) und flächig auf der Gefachdämmung verlegt.

Wird die DASAPLANO 0,01 connect freibewittert bzw. beregnet müssen die Bahnen quer zur Wasserlaufrichtung verlegt werden. Dadurch ist das Bauteil besser vor Feuchteintrag geschützt.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte der Einbau der Überdämmung unmittelbar nach der luftdichten Verklebung der DASAPLANO 0,01 connect erfolgen. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen erreicht werden.

Während der gesamten Sanierungsmaßnahme herrscht innen ein normales Wohnraumklima.

Mit Gipsbauplatten innen: 2:1-Lösung

D.h. 2/3 der Gesamtdämmschichtdicke eines beliebigen Faserdämmstoffes zwischen den Sparren, dann die DASAPLANO 0,01 connect, abschließend mind. 1/3 als Holzfaserunterdeckplatte.
 Zusätzlich kann eine der SOLITEX Unterdeckbahnen verlegt werden.



6. Anschluss an Kabel und Rohre

KAFLEX bzw. ROFLEX Dichtmanschette über Kabel bzw. Rohr führen und auf DASAPLANO verkleben.
 KAFLEX ist selbstklebend.
 ROFLEX mit TESCON VANA luftdicht mit Untergrund verkleben.
 Klebebänder fest anreiben (PRESSFIX).
 Auf ausreichenden Gegendruck achten.



8. 3:1-Lösung mit Profilbrettern bzw. Putz auf Leistenschalung innen

D. h. 3/4 der Gesamtdämmschichtdicke eines beliebigen Faserdämmstoffes zwischen den Sparren, dann die DASAPLANO 0,01 connect, abschließend mind. 1/4 als Holzfaserunterdeckplatte.

Empfehlungen von Holzfaserdämmplatten-Herstellern können abweichen.
 Es gelten dann die Empfehlungen des Herstellers.

Mit Profilbretter bzw. Putz auf Leistenschalung innen: 3:1-Lösung

D.h. 3/4 der Gesamtdämmschichtdicke eines beliebigen Faserdämmstoffes zwischen den Sparren, dann die DASAPLANO 0,01 connect, abschließend mind. 1/4 als Holzfaserunterdeckplatte.

Empfehlungen von Holzfaserdämmplatten-Herstellern können abweichen. Es gelten dann die Empfehlungen des Herstellers.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL**bauökologische Produkte GmbH**

Rheintalstraße 35 - 43

D-68723 Schwetzingen

Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0

eMail: info@proclima.de